

Heinrich Schmid – ein Lebensentwurf für **Aufsteiger**[®]

März HS-Jubilare

- 35 Jahre** Harry Vogel, Lörrach
- 30 Jahre** Bernd Ringwald, Eschbach
- 20 Jahre** Cornelia Heinz, Albstadt;
Ingo Gärtner, Chemnitz; Walter Hügler,
Eschbach; Hasan Özcan, Esslingen
- 15 Jahre** Rudolf Opel, Grenzach-Wylen;
Didier Kern, Pierre Solt, Haguenau (F);
Nico Dittmann, Weimar
- 10 Jahre** Thomas Lewandowski, Essen;
Thomas Keller, Ludwigsburg; Anja Oster,
Mannheim; Heiko Michael, Pirna;
Ersan Akdolan, Bau-Kunststoff Reutlingen;
Martin Schubert, Systemhaus Reutlingen

Herzlichen Glückwunsch!
Diese Mitarbeiter haben den nächsten Karriereschritt geschafft:

AUFSTEIGER

VORARBEITER:
Christian Schoeffel, Dessau
Michael Knörzer, Esslingen
Bastian Rehak, Esslingen
Alexander Vollmer, Frankfurt
Nils Harbaum, HAT Schühle, Reutlingen
Torsten Kretschmer, HAT Schühle, Pliezhausen

ARBEITSGRUPPENLEITER:
Jörg Trömel, Zwickau




Wissen wo's steht!

Wissen 2012
Weiterbildungsangebote und Orientierungen für die Unternehmensgruppe Heinrich Schmid

Die Broschüre Wissen 2012 fasst die Bildungsangebote der Unternehmensgruppe Heinrich Schmid zusammen. Ob simulierte Zwischen- oder Gesellenprüfung für Azubis, Vorarbeiter- und Meisterkurse für Gesellen, Managementseminare für Führungskräfte oder Fortbildungen für Assistentinnen – auf insgesamt 45 Seiten finden sich für jede Karrierestufe interessante Angebote. Die Broschüre steht im Intranet als Download zur Verfügung.

Mehr Informationen im Intranet oder bei Nicole Craig-Riesterer n_craig-riesterer@heinrich-schmid.de

Azubis finden ...

... als Maler und Lackierer, Trockenbauer, Stuckateur oder Schreiner ist das Ziel von Heinrich Schmid Reutlingen (HAT Hansjörg Schühle).



Hansjörg Schühle, Thomas Ziegler, Moritz Pahlke, Petra Djurkovic, Holger Graeser, Anja Wetzel. (v.li.)

Gemeinsam mit der Führungsakademie nahm er daher an der Bildungsmesse Neckar-Alb (BINEA) Anfang Februar in Reutlingen teil. Sein Angebot an potenzielle Azubis:

- Von der Realschule zur Hochschule – bezahlt!
- Kein Abschluss ohne Anschluss – durchgängige Karriere!
- Flexible Karrierewege im Handwerk – mit Perspektiven!

Für den Auftritt wurde eine neue Stellwand im HS-Design produziert, die das Leistungsspektrum von Heinrich Schmid in Sachen Ausbildung und Karriereöglichkeiten kurz und knapp darstellt. Erstes Fazit nach der Messe: zahlreiche Praktikumswünsche und gute Kontakte!

Mehr Informationen:
Thomas Ziegler, t_ziegler@heinrich-schmid.de (Azubi-Messe)
Elke Groeger, elke@groeger-communication.de (Messestellwand)

Online-Lernen als Trend

von Bärbel Bosch

Essen • Das Handwerk im Finale beim Deutschen Weiterbildungspreis. Wie hat sich die Online-Meisterschule gegen die anderen Teilnehmer behauptet?



Die Siegerehrung des deutschen Weiterbildungspreises 2011 fand im Haus der Technik in Essen statt. Hier die Juroren und Preisträger, darunter Simone Pfeffer-Brandl (ganz links).

Strahlende Preisträgerin: Simone Pfeffer-Brandl erzielte mit ihrem Konzept „Online-Meisterschule“ den zweiten Platz beim Deutschen Weiterbildungspreis 2011.

Die Aufregung war spürbar bei der Preisverleihung des Deutschen Weiterbildungspreises am 2. Februar 2012. Von den insgesamt über 50 Konzepten aus 2011 schafften es fünf ins Finale. Ein Trendthema zeichnete sich schon früh bei den vielen Bewerbungen ab: eigenständiges Online-Lernen. Trotz großer und hochkarätiger Konkurrenz schaffte es das Konzept „Online-Meister Trockenbau“ von Simone Pfeffer-Brandl auf den zweiten Platz. Die Geschäftsführerin der Online-Meisterschule GmbH hat mit ihrem berufsbegleitenden Studiengang die Möglichkeit zur Meisterausbildung im Trockenbau wiederbelebt. Durch diese Initiative konnte der Mangel an qualifizierten Fachkräften in diesem Berufszweig behoben werden. Mit dieser großartigen Platzierung bewies das Handwerk einmal mehr Siegerqualitäten. Auf den ersten Platz kam Prof. Dr. Josef Guttmann mit seinem berufsbegleitenden Studienmodell für Ärzte und Naturwissenschaftler. Seit 2009 zeichnet das Haus der Technik in Essen jährlich kreative und zukunftsweisende Konzepte im Bereich der Weiterbildung aus.

Online Meisterschule Fachrichtung Akustik- und Trockenbau

Simone Pfeffer-Brandl hat für den Bereich Trockenbau einen 12-monatigen Online-Meisterkurs entwickelt. Dieser begleitet die Teilnehmer u. a. mithilfe eines Online-Konferenzsystem bis zur Prüfung zum „Industriemeister Akustik- und Trockenbau“. Der Kurs kann berufsbegleitend belegt werden. Auch Trockenbaugesellen von Heinrich Schmid haben hier schon ihren Meister gemacht; einige sind gerade dabei.



Smartphone-Besitzer gelangen über diesen QR-Code zum Video des Wettbewerbsbeitrags „Online-Meisterschule“, alle anderen unter <http://bit.ly/yyExH9>

Mehr Infos zum Thema: Simone Pfeffer-Brandl, kontakt@online-meisterschule.de
www.online-meisterschule.de; www.deutscher-weiterbildungspreis.de

Beispielhafte Karriere

Stuttgart • Abitur, Handwerkerlehre, BA-Studium, Projektleitung – die Karriere von Ulrich Beck ist steil verlaufen, aber nicht ohne Umwege. Beim Blick zurück bereut er aber nichts.

Mittwoch, 25. Januar, Orts-termin in Renningen: Ich treffe mich mit Ulrich Beck, Projektleiter bei Heinrich Schmid Stuttgart, Geschäftsbereich Projekt- und Baumanagement – „ProBau“, wie alle sagen. Eigentlich soll es bei dem Termin um ihn gehen, um seine berufliche Karriere und die Zeit bei „HS“. Doch schon führt er mich rein ins Gebäude, in die Produktions-hallen der Firma Kromberg + Schubert und ist mitten drin im Erzählen. Ein Komplettumbau stünde an. 350 Quadratmeter Großraumbüro müssten in zwei Monaten geschaffen werden. Er mache die Projektleitung, koordiniere örtliche Handwerker und solche anderer HS-Standorte: Bodenleger, Maler, Trockenbauer. Letztere hört



Den beiden HS-Trockenbauprofis aus Limbach-Oberfrohna, René Otto und Michael Homenko, braucht Ulrich Beck eigentlich nicht erklären, was „F90“ bedeutet – dem Fotografen zuliebe tut er es doch (v.li.).

immer für uns da, wenn wir ihn brauchen – immer ansprechbar.“ Das Klima zwischen dem Stuttgarter Projektleiter und den beiden Trockenbauprofis aus Limbach-Oberfrohna stimmt, das spürt man. „Mit dem Herrn Beck“, werden sie später sagen, „arbeiten wir sehr gerne zusammen. Der ist



Mal das Leben so richtig unter die Lupe genommen und festgestellt: Ein neuer Job muss her? Dann richten Sie jetzt Ihren Fokus auf www.heinrich-schmid.de/jobs:

- Bodenleger/-Vorarbeiter** m/w | Esslingen, Frankfurt, Ludwigsburg, Pforzheim
- WDVS-Facharbeiter/-Vorarbeiter** m/w | Emmering, Hamburg, Stuttgart-Stammheim
- Trockenbaumonteur/-Vorarbeiter** m/w | Bretten, Calw, Eschbach, Freiburg, Gersthofen, Hamburg, Limbach-Oberfrohna, Tübingen, Zwickau
- Trockenbaumeister** m/w | Erfurt, Eschbach, Freiburg, Gersthofen, Limbach-Oberfrohna, Tübingen
- Malergesellen/-Vorarbeiter** m/w | Calw, Darmstadt, Dessau, Emmering, Frankfurt, Gersthofen, Heilbronn, Leipzig, Pforzheim, Reutlingen, Tübingen, Zwickau
- Nachwuchs-Malermeister** m/w | Braunschweig, Dessau, Emmering, Erfurt, Heilbronn, Leipzig, Pforzheim, Zwickau
- Maler- und Lackiermeister** m/w | Braunschweig, Bretten, Calw, Darmstadt, Emmering, Erfurt, Frankfurt, Freiburg, Gersthofen, Hamburg, Pforzheim, Tübingen, Zwickau
- Arbeitsgruppenleiter** m/w | Hamburg, München, Nürnberg
- Teamleiter** m/w | Frankfurt, Hamburg, Pforzheim
- Hausmeister** m/w | Reutlingen
- Duales Studium** m/w | Bundesweit

Weitere Jobs und Ausbildungsplätze im Internet: www.heinrich-schmid.de/jobs

Detaillierte Info bei: Heinrich Schmid Systemhaus GmbH & Co. KG
Geschäftsbereich Personalwesen, Petra Djurkovic
Stadtbachstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon: 07121 326-224
E-Mail: p_djurkovic@heinrich-schmid.de

word fällt klar aus. „Für mich ja. Ich bereue nichts. Jede Erfahrung, die ich bisher gemacht habe, hat mich weitergebracht – auch der Versuch den Familienbetrieb zu übernehmen, obwohl ich das eigentliche Ziel nicht erreicht habe.“ Der Einstieg bei HS sei ihm leicht gefallen, berichtet er, schließlich seien da Menschen gewesen, die ihn gefordert und gefördert hätten und immer mit einem persönlichen Rat und ihrer Erfahrung weiterhalfen: Simon Lauser, Ralf Pöndl, Christian Erhard ... Mit das Wichtigste in seiner beruflichen Karriere sei übrigens die Lehre gewesen. „Ich würde meine Lehre niemals eintauschen und kann jedem raten, bevor er sich für ein Studium interessiert, diese Erfahrung seinem Lebenslauf hinzuzufügen. Man lernt sich und seine Belastbarkeit kennen und steht zum ersten Mal selbstverantwortlich im Leben.“

Ulrich Beck

Ich liebe an meinem Job:

- Den Kontakt zu Menschen
- Die verschiedenen Baustellen an immer wieder neuen Orten
- Die Flexibilität
- Die Möglichkeit, eigene Entscheidungen zu treffen und auch zu verantworten
- Das Betriebsklima an unserem Standort

Ich hasse an meinem Job:

- Die schlechten Rahmenbedingungen, die die Politik dem Handwerk bietet
- Die Bürokratie, der wir manchmal ausgesetzt sind, sowohl intern als auch extern



Immer erreichbar – immer ansprechbar: Ulrich Beck vor „seiner“ Baustelle in Renningen.

Sudoku

				8	9			
8		3	2	7		1		
6	2			5	1		3	4
		8		9	3	1		5
	5	6	2		4	7		
		9	5	8		3		
8	9	1		4				
5	6	3		7		4	9	
			8	3	9			1

Auflösung auf HS-Turbo oder unter www.heinrich-schmid.de (News)

Den Charakter eines Menschen erkennt man erst, wenn er Vorgesetzter geworden ist.

Erich Maria Remarque

Niederlassungsleiter:
„Wie ist Ihr Familienstand?“
Bewerber: „Ich bin Junggeselle.“
Niederlassungsleiter: „Dann ist leider nichts zu machen. Wir stellen nur Leute ein, die es gewohnt sind, sich unterzuordnen.“